

AGEG-Cross Border Award "Sail of Papenburg"

Leitidee

Seit der Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung 2002 (Papenburg/Groningen) der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) stiftet die Ems Dollart Region (EDR) den AEGE-Cross Border Award "Sail of Papenburg".

Ausgezeichnet werden besondere Leistungen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, z.B. auf kultureller, wirtschaftlicher, institutioneller, ökologischer und sozialer Ebene in einer Grenz- oder grenzübergreifenden Region.

Der Preis ist Anerkennung und Anregung zugleich: Er ehrt herausragende Programme/Strategien, Projekte und Aktionen in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, möglichst auch mit Modellcharakter. Gleichzeitig soll er Ansporn für Grenz- und grenzübergreifende Regionen sein, einen aktiven Beitrag zur Verständigung an den Grenzen und zum besseren Zusammenleben der Völker Europas zu leisten. Damit wird die Integration Europas an den Grenzen unmittelbar gefördert.

Zwar ist der Preis zunächst als ideeller Wert zu sehen, doch kann in Ausnahmefällen ein Preisgeld vergeben werden, das die Bemühungen einer bestimmten Region auch finanziell unterstützt.

Preisverleihung durch die AEGE

Zielkriterien:

Prämiert werden herausragende Leistungen in und/oder durch eine Grenz- und grenzübergreifende Region (subnationale Einheiten). Grundsätzlich können nur Organisationen ausgezeichnet werden, deren Zweck die unmittelbar nachbarschaftliche Zusammenarbeit entlang einer nationalen Grenze ist¹. Dazu zählen in erster Linie institutionalisierte grenzübergreifende Zusammenschlüsse (z.B. Euroregionen und ähnliche Strukturen). Eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union oder der AEGE ist nicht Voraussetzung.

Eingereicht werden können grenzübergreifende Projekte (einzelne oder mehrere), Maßnahmen und/oder auch Gesamtleistungen/Bemühungen (Programme/Strategien) in einer Grenz- oder grenzübergreifenden Region.

Die speziellen Vergabebedingungen für jedes Jahr (Thema, Einzelprojekt / Programm / Strategie etc.) werden von der AEGE festgelegt. Das Motto für das Jahr 2015 lautet: „**Die Zukunft der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in Europa**“.

Anlage 1 erläutert die Wahl des Themas und macht vor allem deutlich, dass es nicht um INTERREG geht.

Die ausgezeichnete Leistung sollte derart überzeugend sein, dass ein Nachahmungseffekt erzielt wird. Entsprechend sollten die praktische Umsetzbarkeit und der Modellcharakter im Vordergrund stehen.

Individuelle oder gemeinsame Leistungen mit innovativer Vorgehensweise und herausragender Wirksamkeit sollten besondere Berücksichtigung finden.

¹ Der Award zeichnet keine interregionalen oder transnationalen Projekte und Programme aus.

Bei der Bewertung kann (je nach den Vergabebedingungen) die Qualität einzelner durchgeführter Maßnahmen ebenso eine Rolle spielen wie auch mehrere Projekte und/oder ein Programm/eine Strategie in Gesamtheit. Berücksichtigt werden gleichzeitig auch die die grenzübergreifende Zusammenarbeit bestimmenden Rahmenbedingungen (besondere Schwierigkeiten etc.) und die überregionale/europäische Bedeutsamkeit. Entscheidend ist auch der Mehrwert (z.B. grenzübergreifend, europäisch etc.).

Verfahren:

Der Vorstand und der Generalsekretär fordern **die Grenz- und grenzübergreifenden Regionen** zur Abgabe einer Bewerbung mit Fristsetzung auf und nennen dazu jährlich ein Thema.

Die auszuzeichnenden Maßnahmen sollen **den Weg einer Grenz-bzw. grenzübergreifenden Region in die Zukunft aufzeigen, aber nicht nur Ideen sollen beschrieben werden, sondern konkrete, nachvollziehbare Planungen bzw. Vorhaben für Projekt/Maßnahme/Strategien**. Ein bereits früher prämiertes Projekt wird nicht noch einmal berücksichtigt.

Bewertung:

Über die Vergabe des AGEK-Cross Border Awards entscheidet der Vorstand der AGEK mit der Mehrheit seiner Mitglieder.

Die Beurteilung der eingegangenen Vorschläge erfolgt durch eine unabhängige Jury (Bewertungsschema siehe Anlage). Diese wird vom Vorstand für drei Jahre berufen.

Die Jury besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Sie legt dem Vorstand die beurteilten Vorschläge zur endgültigen Auswahl des Preisträgers vor.

Vergabe:

Der Preisträger erhält einen "Sail of Papenburg" Award.

Die Preisverleihung erfolgt in der Regel während der Jahreskonferenz/Mitgliederversammlung der AGEK.

Der Preisträger wird vor der Mitgliederversammlung/Jahreskonferenz über seine Auszeichnung in Kenntnis gesetzt.

(2015)